



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 15. Oktober 2019 – Auszug aus Drucksache 18/4252 –

Frage Nummer 54

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Albert
Duin**
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, wie sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis des Portals boby.bayern.de anhand geeigneter Indikatoren für den vergangenen und weiteren Betrieb gestaltet, insbesondere, wie vielen Personen mit dem Portal bei der beruflichen Orientierung geholfen werden konnte?

Antwort des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Das Portal boby.bayern.de (BOBY) ist ein gemeinsames Angebot der Partner der Allianz für starke Berufsbildung in Bayern, das als zentrale Anlaufstelle dazu dient, einen flächendeckenden und aktuellen Überblick zu den Berufsorientierungsangeboten in Bayern zu geben. Dabei werden die Angebote der Allianzpartner (insbesondere der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit, der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer sowie der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft) im Bereich der Berufsorientierung gebündelt und in Form von Verlinkungen zugänglich gemacht. Insofern ist BOBY als eine Ergänzung zu den bestehenden digitalen sowie analogen Berufsorientierungsangeboten in Bayern gedacht. Das Portal ist am 02.10.2018 mit einer Basisversion in den Onlinebetrieb gestartet, die schrittweise und in enger Zusammenarbeit der Allianzpartner inhaltlich weiterentwickelt wird. Auch die Öffentlichkeitsarbeit zu dem Portal wird weiter intensiviert, um den Bekanntheitsgrad zu erhöhen.

Aus Sicht der Staatsregierung lässt der Charakter der Internetplattform keine Ermittlung eines Kosten-Nutzen-Verhältnisses anhand bestimmter Indikatoren zu. Dies liegt daran, dass es sich um eine Berufsorientierungsplattform handelt, die junge Menschen im Berufsorientierungsprozess von Beginn an begleitet. Anders als Ausbildungsstellenportale ist BOBY nicht dazu bestimmt, Ausbildungsstellen zu vermitteln. Bei solchen Portalen lässt sich der Erfolg anhand der Vermittlungszahlen messen. BOBY setzt dagegen bereits bei Beginn des beruflichen Orientierungsprozesses an, um junge Menschen über die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten und die verschiedenen Karrierewege zu informieren. Eine verbindliche Rückmeldung der Nutzerinnen bzw. der Nutzer, inwieweit das Informationsangebot auf BOBY

ihnen bei der beruflichen Orientierung geholfen hat, ist nicht vorgesehen und ließe sich praktisch auch kaum umsetzen.

Für die Staatsregierung ist letztlich entscheidend, dass BOBY von der Hauptzielgruppe der jungen Menschen (vor allem Schülerinnen und Schüler), Eltern und Lehrkräften als ein ergänzendes Angebot mit Mehrwert wahrgenommen wird. Dies ist bereits der Fall, was auch die Rückmeldungen einiger Nutzerinnen und Nutzer bestätigen. Am Ausbau dieses Angebots wird derzeit gearbeitet.